

# Allgemeiner Anzeiger.

## Bekanntmachung.

Die von hiesigen Damen zur Milderung des ernststen Nothstandes in der Stadt und den Vorstädten und unmittelbar benachbarten Dörfern geneigtest vorgenommene Sammlung hat 490 *Rthl.* eingetragen und haben diese Damen 245 *Rthl.* unserer Armenkasse, den gleichen Betrag dem hiesigen Kreis-Comité behändigt. Nicht minder hat Herr Baron von Etlicher zu Breslau für die Armen der Stadt und der Vorstädte 100 *Rthl.* uns überschickt. Endlich arrangiren Damen für kommenden Sonnabend ein Concert zum Besten hiesiger Stadtarmen.

Wir stellen für jene reichen Gaben unsern verbindlichsten Dank ab und bitten die edlen Bemühungen der Damen durch zahlreichen Zuspruch und reiche Gaben zu gedachtem Concert gebührend anerkennen zu wollen.

Ratibor den 19. Februar 1848.

Die Armen-Deputation.

## Kundmachung und Empfehlung.

Die Prämien-Anleihe des Großherzogl. Badischen Staates zur Erbauung und Errichtung von Eisenbahnen beträgt **vierzehn Millionen Gulden oder acht Millionen Thaler** Pr. Gr. und ist nach Art und Weise der Königl. Preuss. Seehandlungs-Prämien-Scheine eingetheilt in

**400,000 Obligationen, eine jede à 20 Thaler**

Preuss. Cour., rückzahlbar mit Zinsen-Zuschlag in vierteljährigen Termen vermittels Amortisationen. — Kapital und Zinsen betragen bis zur gänzlichen Auszahlung **30 Millionen 261,195 Gulden** welcher Gesamt-Betrag in **400,000 Prämien** vertheilt ist, der Art, daß **jede Obligation eine Prämie erhält.** —

Die Eintheilung der Prämien besteht in: 11mal 50,000 Gulden, 5mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000 1941mal 1000, 1770mal 250 und 395,660 mal von 75 abwärts bis 42 Gulden. — Die kleinste Prämie, welcher einer jeden Obligation nachzufallen muß, ist 42 Gulden oder 24 Thaler Preuss. Courant.

Der nächste Termin zur Rückzahlung ist von der betr. Behörde auf **den 29. Februar 1848** festgesetzt.

Bei dem unterzeichneten Handlungshause können die Obligationen hierzu im Einzelnen billigt bezogen werden. — Prospectus über das ganze Prämien-geschäft, sowie jede nähere Auskunft werden von uns gratis versandt.

**Solide Männer, welche den Verkauf übernehmen wollen, belieben sich wegen der Bedingungen direkt an uns zu adressiren.**

**J. Nachmann & Söhne, Banquiers in Mainz am Rhein.**

## Concert - Anzeige.

Am 26. d. Mts. Abends 7 Uhr findet im Saale zum Prinz von Preussen ein **Konzert** statt, dessen Ertrag zur Unterstützung der Nothleidenden hiesiger Stadt und nächster Umgebung bestimmt ist und bei welchem mehrere ausgezeichnete Dilettantinnen mitwirken werden. —

Ohne der Mithilichkeit Schranken zu setzen ist der Preis für einen nummerirten Sitzplatz auf 10 *Th.* und für einen andern Platz auf 5 *Th.* festgesetzt. —

Die Eintrittskarten sind in der **Hirtschens Buchhandlung** zu haben und werden in dem auszugebenden Programme die zur Aufführung kommenden Musikstücke mitgetheilt werden.

Ratibor den 18. Februar 1848.

## Theater in Ratibor.

Donnerstag den 21. Februar: Der Rechnungsrath und seine Töchter. Lustspiel in 3 Theilen von L. Feldmann. Vorher: Doktor Robin. Lustspiel in 1 Akt von Friedrich. Freitag den 23. Ariel Neosta. Drama in 3 Akten von Dr. C. Gutzkow.

**J. Heinisch.**

## Das große Kunstwerk Wien

welches in vielen großen Städten mit dem größten Beifall aufgenommen worden, ist auf meiner Durchreise auch hier eine ganz kurze Zeit zur Schau aufgestellt. Der Schauplay ist im **Bahnhofs-Saale**, von früh 9 bis Abends 9 Uhr ununterbrochen zu sehen. Entree 2½ *Sgr.* Kinder zahlen die Hälfte. Um günstigen Zuspruch bittet

**C. Gundermann.**

Die Dominien Rudnik und Pommerewitz, eisteres Ratiborer, letzteres Leobschützer Kreises, haben 550 St. zur Zucht taugliche Mutter-schaafe, worunter sich 170 Zutreter befinden, zu verkaufen. In Rudnik sind 220 St., in Pommerewitz 330 St. aufgestellt. Alle sind gesund, wollreich und können im besten Zustande, theilweise tragend nach der Schur übernommen werden. Ebenso können nach der Schur 300 St. Schöpfe als Wollträger abgelassen werden.

Die Wirthschafts-Kemter ertheilen die nähere Auskunft.

## Ergebene Anfrage.

(Eingekandt.)

Warum hat sich Herr Superrintendent **Nedlich** bei dem sich hier gebildeten Komite zur Linderung des Nothstandes im Ratiborer Kreise nicht theilhaftig?

—n—

Mangel an Raum veranlaßt zu der ergebenden Bitte, künftighin Kinder unter 10 Jahren nicht in die im Saale stattfindenden Concerte einführen zu wollen. Gar-ten-Concerte machen hiervon eine Ausnahme.

**Zaffbach.**